

PRESSEINFORMATION

LAG Weiterbildung Sachsen kritisiert Kürzungspläne Mittwoch, 10.03.2010

Nach Bekanntwerden von Plänen der Sächsischen Staatsregierung, die Zuschüsse für die Weiterbildung im Freistaat Sachsen bereits ab 2010 erheblich zu kürzen, hat sich die Landesarbeitsgemeinschaft Weiterbildung gestern zu einer Krisensitzung im Bischof-Benno-Haus Schmochtitz getroffen.

Die Spitzenvertreter der in der Landesarbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Einrichtungen aus den Bereichen der Volkshochschulen, Kirchen und Gewerkschaften, des Sport, der Wohlfahrtsverbände und aus dem ländlichen Raum sprachen sich dabei deutlich gegen die geplanten Kürzungspläne in der Weiterbildung aus. Den Trägern war über die Presse bekannt geworden, dass Kultusminister Roland Wöllner die Zuschüsse für die Sächsischen Volkshochschulen und die freien Träger der Weiterbildung für 2010 um mehr als 10 Prozent reduzieren will.

„In der Förderung der Weiterbildung steht der Freistaat Sachsen bundesweit an letzter Stelle. In einem besonders stark vom demografischen Wandel betroffenen Bundesland wie Sachsen ist es daher völlig unverständlich, Investitionen in die politische, religiöse, soziale, kulturelle oder sprachliche Bildung noch weiter zu reduzieren“, sagte Beate Bergner, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft. „Eine Folge wird sein, dass viele Angebote in den betroffenen Einrichtungen nicht mehr aufgelegt werden können, die erforderliche hohe Qualität in Gefahr gerät und sich Teilnehmerentgelte deutlich verteuern müssten“, so die LAG-Sprecherin.

Eine sozial verträgliche Gestaltung der Teilnehmerentgelte ist jedoch gerade für Einkommensschwache wesentlich. Die Chancenungleichheit im Bildungssystem wird weiter verfestigt. Angebote zum lebensbegleitenden Lernen sind unerlässlich zur Herstellung und Sicherung der individuellen Beschäftigungsfähigkeit und der Fachkräfteentwicklung im Freistaat. Damit geht eine Kürzung letztlich zu Lasten aller, die unter dem notwendigen Aspekt des lebenslangen Lernens etwas für ihre Weiterbildung tun wollen und müssen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Weiterbildung in Sachsen (LAG Weiterbildung) ist ein Zusammenschluss kommunaler und freier Träger der Weiterbildung im Freistaat Sachsen, die auf gemeinnütziger Basis tätig sind. Ihr Ziel ist es, das lebensbegleitende Lernen zu stärken und die Vielfalt sowie Chancen der Weiterbildung für die Bürgerinnen und Bürger in Sachsen zu verdeutlichen.

Kontakt/Vertreter der LAG:

Beate Bergner, Ländliche Erwachsenenbildung Sachsen e.V., Dresden (037322 3590)
Guido Erbrich, Katholische Erwachsenenbildung Sachsen, Schmochtitz (035935 220)
Karl-Heinz Maischner, Evangelische Erwachsenenbildung, Dresden (0351 4717295)
Dr. Michael Schlitt, Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (035823 77230)
Frank Schott, ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V., Leipzig (0341 7100510)
Michael Sorge, Bildungswerk des Landessportbundes Sachsen e.V., Dresden (0351 8009927)
Bernd Staemmler, Sächsischer Volkshochschulverband e.V., Chemnitz (0371 3542751)



| AL
Arbeit und Leben
Sachsen e.V.



| BW Sport
Bildungswerk des
Landessportbundes
Sachsen



| EEB
Evangelische
Erwachsenenbildung
Sachsen



| IBZ
Internationales
Begegnungszentrum
St. Marienthal



| KEBS
Katholische
Erwachsenenbildung
Sachsen



| LEB
Ländliche
Erwachsenenbildung
im Freistaat Sachsen



| Liga
Liga der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrts-
pflege in Sachsen



| SVV
Sächsischer
Volkshochschulverband